

**Berufliche Grundbildung****Tätigkeiten**

**Fachleute Bewegungs- und Gesundheitsförderung leiten Menschen zu Bewegungs- und Entspannungsübungen an. Sie geben Tipps für einen gesunden Lebensstil und für Bewegung im Alltag.**

Fachleute Bewegungs- und Gesundheitsförderung arbeiten zum Beispiel in Fitnesscentern, im Wellnessbereich von Hotels, in Sportvereinen, in öffentlichen Institutionen oder in Gymnastikstudios. Ihr Ziel ist, die Lebensqualität und das Wohlbefinden ihrer Klienten zu verbessern. Dazu bieten sie Beratung, Kurse und Informationen zu Bewegung, Entspannung und Ernährung an.

Fachleute Bewegungs- und Gesundheitsförderung konzipieren Trainingsprogramme und Kurse für Einzelpersonen oder Gruppen. Sie klären zuerst die Gewohnheiten und Lebensumstände der Kundschaft ab. Dann fragen sie nach ihren Wünschen und Bedürfnissen. Für jede Situation wählen sie gesundheitsfördernde Bewegungsmöglichkeiten und Ernährungsweisen aus. Sie leiten ihre Klientinnen und Klienten zu Kraft-, Ausdauer- und Koordinationsübungen an und zeigen ihnen den Umgang mit den Geräten. Während des Trainings kontrollieren sie die Bewegungsabläufe und die Körperhaltung der Klientinnen. Sie überwachen und dokumentieren die Trainings und passen sie nötigenfalls an.

Fachleute Bewegungs- und Gesundheitsförderung informieren ihre Klienten über gesundheitsfördernde Massnahmen und Produkte. Sie motivieren sie und nehmen Reklamationen und Rückmeldungen entgegen. Oft verkaufen sie auch Produkte oder Trainingsutensilien. Sie bestellen die Waren und bewirtschaften das Lager. Ausserdem übernehmen sie weitere administrative Aufgaben: Sie führen die Kundenkarteien und -dossiers und machen Abrechnungen. Selbstverständlich halten sie alle gesetzlichen Vorgaben, etwa zum Datenschutz, ein.

Fachleute Bewegungs- und Gesundheitsförderung stehen nicht nur mit der Kundschaft in engem Kontakt. Sie pflegen auch einen regelmässigen Austausch mit Mitarbeitenden, Vorgesetzten, anderen Fachpersonen und Lieferfirmen.

**Berufsfeld 5**  
Schönheit, Sport**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. Verordnung vom 16.8.2011 mit Änderungen vom 18.10.2018

**Dauer**

3 Jahre

**Bildung in beruflicher Praxis**

In einem Fitness- oder Gesundheitscenter, in einem Gymnastikstudio oder beim Sportamt

**Schulische Bildung**

- 1.+2. Jahr: 2 Tage pro Woche an der Berufsfachschule
- 3. Jahr: 1 Tag pro Woche

**Berufsbezogene Fächer**

Gesunden Lebensstil erkennen und fördern; Daten erheben, Ziele ableiten, Konzepte erstellen; bewegungsorientierte Vorgehenskonzepte durchführen u. auswerten; mit Kunden kommunizieren, betriebliche Prozesse einhalten; beraten und verkaufen; betriebl. Administration; Sauberkeit, Funktionalität, Ökologie, Sicherheit der Arbeitsumgebung

**Überbetriebliche Kurse**

Zu verschiedenen Themen

**Berufsmaturität**

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

**Abschluss**

Eidg. Fähigkeitszeugnis  
"Fachmann/-frau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ"

---

## Voraussetzungen

### Vorbildung

- obligatorische Schule mit Grundanforderungen abgeschlossen

### Anforderungen

- gerne in direktem Kontakt mit Menschen sein
- hohe Kommunikationsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Freude an Bewegung
- körperliche Fitness/Beweglichkeit
- Interesse an Gesundheitsförderung
- gute Gesundheit und gesunder Lebensstil

---

## Weiterbildung

### Kurse

Angebote von Institutionen im Bereich der Bewegungs- und Gesundheitsförderung sowie von Berufs- und Fachverbänden, z. B. Schweizerischer Fitness- und Gesundheitscenter Verband SFGV, Berufsverband für Gesundheit und Bewegung Schweiz BGB oder Schweizerischer Verband für Gesundheits-sport und Sporttherapie SVGS

### Spezialisierung

Z. B. Bewegungspädagoge/-pädagogin

### Berufsprüfung (BP)

Z. B. Spezialist/in Bewegungs- und Gesundheitsförderung mit eidg. Fachausweis, Trainer/in Leistungssport mit eidg. Fachausweis, Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis

### Höhere Fachprüfung (HFP)

Z. B. Experte/Expertin Bewegungs- und Gesundheitsförderung mit eidg. Diplom, Manager/in Gesundheitstourismus und Bewegung mit eidg. Diplom, dipl. Trainer/in Spitzensport

### Fach-/Hochschule

Z. B. Bachelor of Arts (FH) in Musik und Bewegung, Bachelor/Master of Science (FH) in Physiotherapie, Bachelor of Science (PH) in Psychomotoriktherapie, Bachelor/Master of Science (EHSM) in Sports, Bachelor of Science (FH) in Ernährung und Diätetik etc.

---

## Berufsverhältnisse

Fachleute Bewegungs- und Gesundheitsförderung arbeiten in Fitness-, Wellness- und Gesundheitscentern, in Gymnastikstudios, bei Sportämtern oder Vereinen, in Hotels und in weiteren Institutionen der Bewegungs- und Gesundheitsförderung. Ihre Angebote richten sich an Menschen mit einer Behinderung, an Kinder im Vorschulalter, an Seniorinnen und Senioren oder an die Mitarbeitenden einer Firma.

---

## Weitere Informationen

OdA Bewegung und Gesundheit  
Dachverband der  
Bewegungsberufe Schweiz,  
Geschäftsstelle  
3000 Bern  
Telefon: +41 848 000 423  
[www.bewegung-und-gesundheit.ch](http://www.bewegung-und-gesundheit.ch)

Schweiz. Fitness- und  
Gesundheitscenter Verband  
SFGV  
[www.bewegungsfachleute.ch](http://www.bewegungsfachleute.ch)

BGB - Berufsverband für  
Gesundheit und Bewegung  
Schweiz  
[www.bgb-schweiz.ch](http://www.bgb-schweiz.ch)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Lehrstellensuche:  
[www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena)

---

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Fachmann/-frau Gesundheit EFZ

21 / 0.722.2.0

Fachmann/-frau Betreuung EFZ

22 / 0.731.59.0